

ANU-Infodienst Umweltbildung 16. Februar 2023

Aus der ANU

1. ökopädNEWS Februar 2023: BNE als politischer Lernprozess

Stellenanzeigen

2. Geschäftsführer*in zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Neustadt a. d. Weinstraße
3. Projektleitung Lernwerkstatt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Hamburg
4. Umweltpädagogische Verstärkung für Klassenfahrtprogramme ab März in der Jugendherberge Müden/Örtze (Niedersachsen)

Material

5. „Richtig reden übers Klima“: Ein Leitfaden für die Kommunikation mit jungen Menschen

Wettbewerbe und Kampagnen

6. Start des 33. BundesUmweltWettbewerbs
7. Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“

Tagungen

8. Online-Salon "Management für die Ernährungswende in Großküchen" am 01. März
9. Tagung zum Thema Erreichung neuer Zielgruppen in der Naturbildung am 03. März in Osnabrück
10. Fachtagung „Zwischen Hoffen und Bangen – psychologische Aspekte des Klimawandels“ am 10. März in Remscheid
11. Jugend-Zukunftskonferenz „Wie soll in Zukunft besser und sinnvoller gelernt werden?“ am 21. April in Berlin
12. Fachtag "Look up! Time to act! - Politische Handlungsmöglichkeiten in der Grundschule?" am 13. Mai in Kassel

Fortbildungsseminare und -workshops

13. Online-Fortbildung zu interkultureller Umweltbildungsarbeit am 24. Februar
14. Online-Workshops zu globaler Gerechtigkeit ab 02. März
15. Workshop „Unterricht, der aufrichtet und den Blick in die Welt eröffnet“ am 09. März in Bad Wildungen
16. Fortbildung „Wildes Holz – Grünholzschnitzen“ am 10. März in Duderstadt
17. 51. Netzwerk-Treffen BNE „Ästhetische Zugänge - Kulturelle Bildung & Bildung für nachhaltige Entwicklung“ am 16. März in München
18. Fortbildung „Ab in den Wald! Und dann?“ am 18. März in Freiburg und am 22. April in Göttingen
19. Seminar „Grundlagen der Naturerlebnis-Pädagogik & BNE“ am 30. März bis 02. April in Schönau in der Pfalz
20. Fortbildung „Ermutigung in der Klimakrise – Unterwegs auf neuen (Lern-)Wegen“ am 10. Mai in der Nordheide

Mehrteilige Weiterbildungen

21. Zusatzqualifikation Philosophische Gesprächsführung ab 10. März in München
22. Weiterbildung zur Fachkraft für Naturerleben in der Frühpädagogik ab 22. März in Westerkappeln
23. Weiterbildung „Naturerlebnis-Pädagogik – Bildung für Herz, Kopf und Verstand“ ab März an verschiedenen Orten in Deutschland
24. Weiterbildung „Waldmenschen, Leben in Verbindung“ ab Mai an verschiedenen Orten in Deutschland
25. Weiterbildung zur Fachkraft für heimische essbare Wildpflanzen ab 25. August in Westerkappeln
26. Qualifizierungsreihe „BNE in der Praxis – Fokus Natur“ ab September bei Freising

Aus der ANU

1. ökopädNEWS Februar 2023: BNE als politischer Lernprozess

Es ist wichtig, grundlegend zu reflektieren, woran es liegt, dass wir im Großen und Ganzen wenig Fortschritte beim Klima- und Artenschutz sowie anderen großen Herausforderungen machen. Welche tiefergehenden, systemischen Veränderungen braucht es und wie kann ich selbst an dem nötigen Wandel mitwirken? An dieser Stelle liegt die Frage nahe, wie viel politische Bildung in der BNE verankert sein sollte bzw. welche Schnittmengen es bereits gibt. Hanna Butterer und Dr. Johanna Weselek fassen in dieser ÖPN-Ausgabe ihre Informationen und Standpunkte über das Verhältnis von BNE und politischer Bildung zusammen. In Verbindung damit wird der Beutelsbacher Konsens von Reiner Mathar genauer unter die Lupe genommen. In ihm werden Grundprinzipien für die politische Bildung formuliert. Wie sind diese für die BNE zu verstehen? Schreibt uns der Beutelsbacher Konsens wirklich ein Neutralitätsgebot vor? Diese und alle vorherigen Ausgaben der ökopädNEWS finden Sie unter www.umweltbildung.de/oekopaednews.html

Stellenanzeigen

2. Geschäftsführer*in zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Neustadt a. d. Weinstraße

POLLICHIA e.V.

bietet eine Vollzeitstelle als Geschäftsführer*in in der Geschäftsstelle des regional tätigen Vereins für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung zum baldmöglichsten Zeitpunkt an. Neben der Führung und dem Ausbau der Geschäftsstelle und der damit verbundenen Personalverantwortung beinhaltet die Stelle das Begleiten vielfältiger Aufgaben im Bereich von Umweltbildung, Naturschutz und -forschung. Arbeitsschwerpunkte sind u.a. das Beantragen und leitende Ausführen von Projekten, das Kontakthalten zu Behörden und Institutionen sowie die Leitung ökologischer Freilandarbeiten und Naturschutzprojekte. Bewerbungsschluss ist der 15.03.23. Weitere Infos unter www.pollichia.de/

3. Projektleitung Lernwerkstatt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Hamburg

Deutsche Wildtier Stiftung – Naturbildung

In Hamburg eröffnet die Stiftung im Jahr 2024 in der HafenCity eine große Dauerausstellung zu heimischen Wildtieren. Ergänzt wird diese durch ein Naturfilmkino und eine Lernwerkstatt für Kinder. Dafür wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektleitung in Vollzeit (40

Wochenstunden) und unbefristet gesucht. Als Teil eines wachsenden Teams in der Abteilung Naturbildung, fällt u.a. die Verantwortung für die inhaltliche Entwicklung und den laufenden Betrieb der Lernwerkstatt sowie ihrer Etablierung als außerschulischer Lernort in Hamburg in das Aufgabenfeld der Projektleitung. Weitere Infos unter www.deutschewildtierstiftung.de/ueber-uns/stellenangebote

4. Umweltpädagogische Verstärkung für Klassenfahrtprogramme ab März in der Jugendherberge Müden/Örtze (Niedersachsen)

beim Raben – Umweltbildung und Kreativprogramme

In der Jugendherberge Müden/Örtze wird vom Team „beim Raben“ das Angebot für umweltpädagogische Klassenfahrten durchgeführt. Seit über 20 Jahren ist die JH im Bereich der Umweltpädagogik aktiv. Dabei geht es um typische halbtägige Wald- und Wassererlebnistage, um mehrtägige Räuberlager oder um die Spurensuche unserer Vorfahren. Das Angebot wird überwiegend von Grundschulklassen in Anspruch genommen und eine Übersicht der 14 verschiedenen Programme ist unter www.beim-raben.de/ zu finden. Zur Unterstützung des Teams wird auf freiberuflicher Basis oder als Übungsleiter*in eine Person mit Erfahrung in der umweltpädagogischen Arbeit gesucht. Die Arbeitszeiten sind flexibel je nach Buchung eines ein- bis dreitägigen Programms. Alle Materialien werden gestellt und eine Übernachtung vor Ort ist nicht erforderlich. Interessierte können sich mit einer kurzen Beschreibung der eigenen Person und weiteren Fragen an Oda Schreiber per Mail unter info@beim-raben.de oder telefonisch unter 04131-40097 wenden.

Material

5. „Richtig reden übers Klima“: Ein Leitfaden für die Kommunikation mit jungen Menschen

Österreichische Kinder- und Jugendvertretung (ÖJV)

Wie kann man Herausforderungen in Chancen verwandeln? Wie geht man mit inneren Widerständen um? Und wieso sollte man lieber auf Apokalypsen-Bilder verzichten? Dieser Leitfaden hat auf diese und viele weitere Fragen eine Antwort und bietet Anregungen, wie man mit jungen Menschen zum Themenkomplex Klimakrise und deren Bewältigung ins Gespräch kommen kann. Gelingende Kommunikation soll dazu beitragen, dass junge Menschen einen persönlichen Bezug herstellen sowie ihre Handlungsspielräume kennenlernen und nutzen können. Die Broschüre ist im Rahmen der Kampagne #timeforchange entstanden und steht als kostenloser Download zur Verfügung oder kann als Printversion bestellt werden. Weitere Infos unter <https://bildung2030.at/lernmedien/medientipp/richtig-reden-uebers-klima/>

Wettbewerbe und Kampagnen

6. Start des 33. BundesUmweltWettbewerbs

BundesUmweltWettbewerb, IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel

Unter dem Motto „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ steht die Anwendung von Wissen im Mittelpunkt des Projektwettbewerbs. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren können eigene Ideen zur Lösung von Problemen rund um Umwelt und nachhaltiger Entwicklung einreichen. Dafür müssen die Ursachen eines Problems erkannt, nach Lösungen des Problems gesucht und möglichst diese Ideen in der Praxis umgesetzt werden. Bis zum 15. März kann eine schriftliche Projektarbeit eingereicht werden, in der zunächst das „Wissen“ und schließlich das „Handeln“ gut dokumentiert ist. Preise gibt es im Gesamtwert von 25.000 Euro. Weitere Infos unter www.scienceolympiaden.de/buw

7. Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“

NAJU (Naturschutzjugend im NABU) – Bundesgeschäftsstelle

ruft in diesem Jahr mit dem Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“ alle jungen Frühlingforscher*innen dazu auf, den Regenwurm und seinen Lebensraum Boden zu entdecken. Der Wettbewerb soll Kinder dazu ermutigen sich für den Schutz ihrer Umwelt einzusetzen. Die Einsendungen können dabei kreativ gewählt werden – egal ob Forschungstagebücher, Collagen, Zeichnungen, Theaterstücke, Filme oder eigene Geschichten. Alle Kinder bis 13 Jahre können teilnehmen, als einzelne*r Frühlingforscher*in oder als (NAJU-) Kindergruppe, als Schulklasse oder Kindergartengruppe. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2023. Für die Jury ist ein zentrales Kriterium, dass die Kinder tatsächlich draußen in der Natur waren und die Regenwürmer als Frühlingsboten erforscht haben. Die Gewinner*innen verschiedener Kategorien erwartet ein spannender Erlebnistag in der Natur. Weitere Infos unter www.naju.de/für-kinder/erlebter-frühling/

Tagungen

8. Online-Salon "Management für die Ernährungswende in Großküchen" am 01. März

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Großküchen haben aufgrund hoher Mengen an verbrauchten Lebensmitteln einen erheblichen Einfluss auf die Klima- und Nachhaltigkeitsbilanz. Viele Beispiele guter Praxis zeigen, dass nachhaltige Speisenangebote in Großküchen möglich sind. Im Rahmen der Reihe #DBUdigital Online-Salon setzt die Deutsche Bundesstiftung Umwelt - gemeinsam mit dem Konsortium des durch die DBU geförderten GeNAH-Projektes - Impulse für die Ernährungswende in der Gemeinschaftsgastronomie. Daher laden die DBU und GeNAH-Team ein am 01.03.23 (14-16 Uhr) am Online-Salon "Management für die Ernährungswende in Großküchen" teilzunehmen und mit den beteiligten Referent*innen zu diskutieren. Weitere Infos unter www.dbu.de/550artikel39605_2440.html

9. Tagung zum Thema Erreichung neuer Zielgruppen in der Naturbildung am 03. März in Osnabrück

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Der Seminartag am 03.03.2023 (10-17 Uhr) findet unter dem Motto „Naturfern, schwer erreichbar oder an der Zielgruppe vorbei? Naturbildung für Alle ermöglichen!“ in Osnabrück statt. Es wird den Fragen nachgegangen: Wie kann eine Vielzahl an unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen von Umweltbildungsangeboten profitieren? Wie müssen diese zugeschnitten sein, um auch Menschen zu erreichen, auf die bislang für Naturbildung nicht explizit ausgerichtet war? Welche Kommunikationsinstrumente gibt es, um auch die sogenannten „naturfernen“ Bevölkerungsteile zu erreichen? Die Teilnehmenden erhalten an diesem Seminartag einen Überblick, welche Chancen sich daraus für die eigene (schulische und außerschulische) Umsetzung in der Naturbildung ergeben. Mögliche Stolpersteine und Herausforderungen bei Akquise, Planung und Durchführung werden ebenfalls vorgestellt und diskutiert. Weitere Infos unter https://webview.nna.de/pdfjs/?file=/d/2023/23-018_DP_Naturfern.pdf

10. Fachtagung „Zwischen Hoffen und Bangen – psychologische Aspekte des Klimawandels“ am 10. März in Remscheid

Akademie der Kulturellen Bildung

Die Menschheit sieht langfristigen und unumkehrbaren Veränderungen von Klima, Umwelt und Gesellschaft entgegen. Wir werden Zeugen des größten Artensterbens seit der Dinosaurierzeit und sind gleichzeitig dessen Verursacher*innen. Welche Auswirkungen hat dies auf die Psyche und Seele? Wie können wir umgehen mit „Klima-Angst“ und der Notwendigkeit, hoffnungsvoll eine lebenswerte Welt mitzugestalten? Welche Bedeutung hat gemeinsames Veränderungshandeln für das Erleben von Wirksamkeit und Sinn? Diese und weitere Fragen behandelt der 4. Fachtag der 2020 begonnenen Reihe „Systemic for Future“ in Impulsvorträgen und Workshops u.a. mit Referent*innen der Psychologists For Future. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://kulturellebildung.de/kurse/systemic-for-future-2023/>

11. Jugend-Zukunftskonferenz „Wie soll in Zukunft besser und sinnvoller gelernt werden?“ am 21. April in Berlin

Deutsche Telekom Stiftung und Fields Institute

Die Ideen Jugendlicher sind gefragt! Am 21. April 2023 denken 100 junge Menschen auf einer Jugend-Zukunftskonferenz darüber nach, wie die Zukunft des Lernens von Millionen Schüler*innen besser gestaltet werden kann. Die Fragen, um die es geht, sind: Was soll zukünftig gelernt werden, wie kann gelernt werden, was sind ideale Lernumgebungen und wozu ist das Lernen wichtig? Die Ergebnisse der Konferenz werden im Nachgang durch ein jugendliches Redaktionsteam konzentriert und so aufbereitet, dass diese später auch einer größeren Öffentlichkeit präsentiert werden können. Um möglichst viele interessierte Schüler*innen zwischen 14 und 17 Jahren zu erreichen, werden Multiplikator*innen aus der Bildungs- und Jugendarbeit gebeten, die Einladung zur Jugend-Konferenz an interessierte Jugendliche weiterzuleiten. Wer dabei sein möchte, muss bis 10.03.23 eine Interessensbekundung und einen kleinen Beitrag (Text, Foto, Podcast, Video etc.) per Mail an ZukunftDerBildung@fields-institute.de schicken, in dem folgende Fragen thematisiert werden: Wie wollen wir in Zukunft leben? Und was gehört zu einer guten Zukunft dazu? Weitere Infos unter <https://jugendkonferenz.mehr-wissen-mehr-tun.de/>

12. Fachtag "Look up! Time to act! - Politische Handlungsmöglichkeiten in der Grundschule?" am 13. Mai in Kassel

Didaktik der politischen Bildung – Universität Kassel

Kinder kommen mit den globalen Herausforderungen unserer Zeit in Berührung. Empirische Erkenntnisse zeigen, dass sie vielfältige Vorstellungen und Fragen diesbezüglich haben. Der Fachtag richtet den Blick nicht nur auf Ansätze Politischer Bildung, um globale Nachhaltigkeitsthemen mit Kindern zu bearbeiten, sondern fragt gezielt nach den politischen Handlungs- und Partizipationsmöglichkeiten von Grundschüler*innen. Er richtet sich an Grundschullehrkräfte, außerschulische Bildner*innen, Wissenschaftler*innen und Interessierte. Gemeinsam mit Aktivist*innen, Expert*innen und Praktiker*innen werden politische sowie pädagogische Ansätze erörtert, um Kindern eine aktive Mitgestaltung dieser Welt zu ermöglichen. Weitere Infos unter https://lernarchiv.bildung.hessen.de/erziehung/umwelterziehung/landerinitiativen/20230126_Look-up-think-global_savethedate_flyer_04.pdf

Fortbildungsseminare und -workshops

13. Online-Fortbildung zu interkultureller Umweltbildungsarbeit am 24. Februar

Umweltbildung Bremen

lädt am 24.02.23 zur digitalen Fortbildung mit dem Titel „Wie kann interkulturelle Umweltbildungsarbeit gelingen? - Umweltbildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund/-erfahrung“ ein. Nach einer kurzen Einführung zu Kultur und interkultureller Mentalität, geht es um Methoden zur Überbrückung kultureller Unterschiede. Außerdem werden Umweltbildungsmethoden ohne oder mit wenig Sprache vorgestellt, aber auch der eigene Umgang mit migrantischen Kindern und Jugendlichen wird reflektiert. Ebenfalls bietet die Fortbildung Raum zur Beantwortung konkreter Fragestellungen zur Interkulturalität in der Umweltbildungsarbeit. Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator*innen aus der Umweltbildung, alle weiteren Interessierten sind ebenfalls willkommen. Weitere Infos unter www.umweltbildung-bremen.de/angebote-weiterbildungskalender

14. Online-Workshops zu globaler Gerechtigkeit ab 02. März

forum für internationale entwicklung + planung (finep)

Im Rahmen einer Workshopreihe Anfang März widmet sich finep den Themen Postkoloniale Machtstrukturen, Kritischer Konsum und Ernährungsgerechtigkeit. Gemeinsam mit den Referent*innen beziehen sie diese Themen auch auf eigenen Erfahrungen und den eigenen Alltag. Multiplikator*innen der Umweltbildung und BNE sowie alle interessierten Personen sind eingeladen, an den Workshops teilzunehmen, über den Tellerrand zu blicken und Ideen für eine gute Zukunft zu entwickeln. Neben dem ersten Termin am 02.03.23 finden die weiteren Workshops am 07. und 13.03.23 statt. Weitere Infos unter <https://finep.org/aktuelles/einladung-onlineworkshops-zu-themen-globaler-nachhaltigkeit/>

15. Workshop „Unterricht, der aufrichtet und den Blick in die Welt eröffnet“ am 09. März in Bad Wildungen

Didaktik der politischen Bildung – Universität Kassel

In dem Workshop am 09.03.23 (14-18 Uhr) werden gemeinsam inhaltliche und methodische Ansatzpunkte für Globales Lernen in der Grundschule ausgelotet. Dazu werden fünf verschiedene Praxisbeispiele reflektiert, in denen Partizipation, Engagement, kritisches Denken und achtsames Fühlen im Vordergrund stehen. Da das Erlernen und Erproben von Kommunikation und Ausdruck eine bedeutende Rolle bei dieser wichtigen Aufgabe spielt, lernen die Teilnehmenden methodische Unterstützungsmöglichkeiten kennen, die sich in der Praxis bewährt haben, um auch den Jüngeren eine Stimme zu geben. Zum Abschluss wird gemeinsam der Blick auf die gesamte Schule ausgeweitet und Ideen und Erfahrungen für eine gelebte weltoffene und demokratische Schulkultur zusammengetragen. Weitere Infos unter https://lernarchiv.bildung.hessen.de/erziehung/umwelterziehung/landerinitiativen/unterrichtde-raufrichtet_a4_01.pdf

16. Fortbildung „Wildes Holz – Grünholzschnitzen“ am 10. März in Duderstadt

Naturschule Deutschland e. V.

Im Kurs lernen die Teilnehmer*innen, Kindern spielerisch die Schnitzregeln zu vermitteln und das Schnitzen technisch richtig anzuleiten. Sie erhalten einen kleinen Einblick in mögliche Schnitzprojekte, wie z.B. Holzbesteck, kleine Musikinstrumente und schnitzen diese selbst, um sie Kindern im Rahmen ihrer Arbeit in Kindergarten, Grundschule, Hort und anderen Einrichtungen beizubringen. Dabei wird auch gezeigt, welches Werkzeug und welches Holz gut zu verwenden sind. Weitere Infos unter

www.naturschule.de/index.php/angebot/ein-bis-dreitaegige-fortbildungen/142-wildes-holz-gruenholzschnitzen

17. 51. Netzwerk-Treffen BNE „Ästhetische Zugänge - Kulturelle Bildung & Bildung für nachhaltige Entwicklung“ am 16. März in München

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Das 51. Netzwerktreffen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beschäftigt sich mit den Anforderungen an Projekte, die sowohl in ihrer Konzeption als auch der pädagogischen Praxis die Leitlinien der BNE ebenso wie die kunst- und kulturpädagogischen Ansätze der Kulturellen Bildung berücksichtigen. Ein gutes Leben in einer zukunftsfähigen Welt braucht neue Perspektiven, neue Narrative, neue Wege – ohne gedankliche und räumliche Grenzen. Das Netzwerktreffen dreht sich dabei u.a. um folgende Fragen: Wie lassen sich Kulturelle Bildung und BNE verbinden? Welche Chancen bieten ästhetische Zugangsformen, gerade weil sie ganz unabhängig von Sprache, Alter oder Bildungsniveau funktionieren? Weitere Infos unter www.oekoprojekt-mobilspiel.de/fuer-netzwerkpartner/netzwerk-treffen-bne

18. Fortbildung „Ab in den Wald! Und dann?“ am 18. März in Freiburg und am 22. April in Göttingen

Naturschule Deutschland e.V.

Was macht den einfachen Waldspaziergang mit der Kindergruppe zu einem wirklich intensiven, abenteuerlichen Erlebnistag? Welche Möglichkeiten des Lernens, Ausprobierens, Spielens und Kreativ-Seins bietet der Wald? Diese eintägige Fortbildung bietet allen Interessierten die Möglichkeit einzutauchen in die vielfältigen Möglichkeiten des Erlebnisraums Wald. Es geht dabei ums Erkunden, Experimentieren, Spielen, Einlassen, Forschen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer*innen Anregungen und Tipps zur Gestaltung von Naturtagen und/oder Projekten. Die Fortbildung richtet sich an Pädagogen*innen, Erzieher*innen, Übungsleiter*innen sowie andere Interessierte, insbesondere diejenigen die in das Thema Naturbildung einsteigen wollen. Weitere Infos unter www.naturschule.de/index.php/angebot/ein-bis-dreitaegige-fortbildungen/139-ab-in-den-wald-und-dann-3

19. Seminar „Grundlagen der Naturerlebnis-Pädagogik & BNE“ am 30. März bis 02. April in Schönau in der Pfalz

CreNatur

In dem viertägigen Grundlagenseminar erfahren die Teilnehmer*innen welche theoretischen Sichtweisen, Ziele und Methoden hinter der Naturerlebnis-Pädagogik von CreNatur stehen. Um die Wirkung der Naturerlebnis-Pädagogik erleben zu können, werden über 20 Spiele und Aktionen ausprobiert und anschließend ihre Einsatzmöglichkeiten und unterschiedlichen Lern- bzw. Entwicklungsziele besprochen. Das Seminar richtet sich an angehende Naturerlebnis- und Waldbade-Pädagog*innen sowie naturbegeisterte oder neugierige Menschen. Neben dem Seminar vom 30.03. – 02.04. in Schönau finden zwei weitere Durchführungen ab dem 13.04. in Palling im Chiemgau sowie ab dem 27.04. in Rott im Westerwald statt. Weitere Infos unter <https://crenatur.de/module-uebersicht/grundlagen-der-naturerlebnis-paedagogik-2/>

20. Fortbildung „Ermutigung in der Klimakrise – Unterwegs auf neuen (Lern-)Wegen“ am 10. Mai in der Nordheide

Brot für die Welt, Bildungsstelle Nord

führt am 10.05.23 die ganztägige Fortbildung in Kooperation mit der Infostelle Klimagerechtigkeit, Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche durch. Nicht im

Seminarraum, sondern wandernd auf einem Abschnitt des Heidschnuckenweges in der Nordheide, werden sich die Teilnehmenden damit beschäftigen, wie sie sich selbst und ihre Zielgruppen in der Bildungsarbeit ermutigen und stärken können für Klimagerechtigkeit und einen sozial-ökologischen Wandel aktiv zu werden und zu bleiben. Neben inhaltlichen Impulsen aus der tiefenökologischen Arbeit von Joanna Macy wird es verschiedene Arbeitsaufträge und Austauschphasen geben. Weitere Infos unter www.brot-fuer-die-welt.de/ermutigung-in-der-klimakrise

Mehrteilige Weiterbildungen

21. Zusatzqualifikation Philosophische Gesprächsführung ab 10. März in München

Ökoprojekt MobilSpiel e.V., NEZ Burg Schwaneck und Kreisjugendring München-Land

In der Zusatzqualifikation erlernen die Teilnehmenden die Methode der philosophischen Gesprächsführung für ihre Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei geht es neben praktischen Aspekten der Gesprächsführung auch um Modelle und Werkzeuge, um das eigene Selbstverständnis und das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren. Im Vordergrund stehen Zukunftsfragen und Themen der Nachhaltigkeit, die während der vier Module angesprochen werden. Zwischen den Modulen erproben die Teilnehmer*innen das Gelernte in ihrer eigenen Praxis. Die Teilnehmenden erwerben durch die Weiterbildung ein Zertifikat der Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog. Sie richtet sich an Multiplikator*innen der Kinder- und Jugendarbeit, BNE, Umweltbildung, politischen Bildung, des Globalen Lernens und Interessierte. Weitere Infos unter www.burgschwaneck.de/zusatzqualifikation-philosophische-gespraechsfuehrung

22. Weiterbildung zur Fachkraft für Naturerleben in der Frühpädagogik ab 22. März in Westerkappeln

Natur unterwegs e.V. - Ins Freie und LEB Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen

Die Natur ist ein optimaler Bewegungs- und Entwicklungsraum für Kinder. Hier erleben sie die Kreisläufe der Natur unmittelbar und begegnen Tieren und Pflanzen. Die Phänomene der Natur wecken Neugier, Begeisterung, Respekt und Fantasie. Die Weiterbildung gibt Fachkräften aus der pädagogischen und sozialen Arbeit die Möglichkeit, sich intensiv mit der Thematik zu befassen und das Naturerleben professionell in ihre Arbeit mit Kindern im Vorschulalter einzubringen. Sie ist so aufgebaut, dass sich die Teilnehmenden innerhalb eines Jahres einen breiten Erfahrungsschatz aneignen, Wissen selbst erarbeiten und ihre individuellen Potentiale entfalten. Die Grundlagen, Inhalte und Methoden der Weiterbildung sind in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verankert. Weitere Infos unter www.insfreie.de/

23. Weiterbildung „Naturerlebnis-Pädagogik – Bildung für Herz, Kopf und Verstand“ ab März an verschiedenen Orten in Deutschland

CreNatur

Naturerlebnis-Pädagogik vereint die Erlebnispädagogik mit modernen Konzepten der ökologischen Bildung. Ziel ist die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen auf persönlicher, sozialer und fachlicher Ebene, um aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gestalten zu können. Die Kombination aus Naturpädagogik und Erlebnispädagogik, fundiertem Naturwissen und die Stärkung der eigenen Naturbeziehung sind dabei wichtige Bausteine. In 10 Modulen, welche frei über max. 3 Jahre eingeplant werden können, einem Praktikum und einem Praxisprojekt werden die Teilnehmenden auf ihren eigenen Einsatz in der Praxis als Naturerlebnis-Pädagog*innen vorbereitet. Jedes Modul ist in sich geschlossen und somit auch unabhängig von der

Weiterbildung Naturerlebnis-Pädagogik buchbar. Die Weiterbildung richtet sich an Menschen, die Impulse für die berufliche Praxis suchen – egal ob mit oder ohne Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung. Weitere Infos unter <https://crenatur.de/uebersicht-naturerlebnis-paedagogik/>

24. Weiterbildung „Waldmensen, Leben in Verbindung“ ab Mai an verschiedenen Orten in Deutschland

Naturschule NATUR-ZEIT

Im Rahmen der Weiterbildung wird das 'System' Natur-Mensch-Kultur in Augenschein genommen und ergründet, was die Teilnehmer*innen im Kontext Naturverbindung beitragen können, um Flora und Fauna wieder wachsen zu lassen. Im gleichsam lebendigen und doch ruhigen Wald werden Übungen nach dem Motto Lernen durch Erfahren gemacht. Die angewandten Methoden werden u.a. Coaching, Storytelling, Council und Coyote Teaching sein. Pro Jahreszeit findet je ein Seminarblock mit insgesamt 16 aufeinander aufbauenden Weiterbildungstagen statt. Start ist im Mai 2023 für Pädagog*innen und Naturinteressierte, die mit Gruppen in der Natur arbeiten oder Naturarbeit vertiefen möchten. Weitere Infos unter www.natur-zeit.net/ausbildungen/weiterbildung-waldmensen-leben-in-verbinding/

25. Weiterbildung zur Fachkraft für heimische essbare Wildpflanzen ab 25. August in Westerkappeln

Natur unterwegs e. V. - Ins Freie und LEB Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen

In dieser Weiterbildung dreht sich alles um das Erkennen, Ernten, Zubereiten und Hüten der essbaren heimischen Wildpflanzen. Theoretischer Input wechselt mit Pflanzengängen und praktischen Anleitungen in einer abwechslungsreichen Landschaft. Im Kursverlauf entwickeln die Teilnehmer*innen ein eigenes Projekt mit individuellem Vertiefungsschwerpunkt z.B. Küche und Zubereitung, Wildpflanzenführungen oder Beratung, Ökologie und Umweltschutz. Die Jahresfortbildung ist sowohl geeignet für Fachkräfte aus den Bereichen Gesundheit, Hauswirtschaft, Gastronomie, Tourismus und Pädagogik, die Wildpflanzenführungen anbieten oder sich für eine integrale Regionalentwicklung engagieren wollen als auch für alle Interessierten. Weitere Infos unter https://osnabrueck-emsland.leb-niedersachsen.de/LEB_Flyer_essbare-heimische-Wildpflanzen_23-24.pdf

26. Qualifizierungsreihe „BNE in der Praxis – Fokus Natur“ ab September bei Freising

LBV-Umweltstation München

bietet erneut von September 2023 bis Juli 2024 die Qualifizierungsreihe „BNE in der Praxis – Fokus Natur“ für Multiplikator*innen, Lehrkräfte oder Gruppenleiter*innen aus pädagogischen oder naturwissenschaftlichen Kontexten an. Diese Qualifizierungsreihe lädt dazu ein, das eigene Naturverständnis zu erweitern und sich Werkzeuge und Wissen anzueignen, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) anzuwenden. An fünf kompakten Seminarwochenenden und in einem Mini-Praktikum werden die Teilnehmenden darauf vorbereitet, BNE in der Natur umzusetzen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer*innen das BNE-Fuchs-Zertifikat. Der Besuch einzelner Seminare ist ebenfalls möglich. Weitere Infos unter www.lbv-muenchen.de/Umweltstation/BNE_Fuchs_Flyer_23_24.pdf

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de

